

ATTAC Augsburg  
AK-SOZIALES  
c/o Werkstatt Solidarische Welt  
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg  
vertreten durch Peter Struck  
[struckpeter@gmx.de](mailto:struckpeter@gmx.de)  
Telefon 0821 61126

~~~~~

## **Die Woche des Grundeinkommens – von Attac-Augsburg in Zusammenarbeit mit KAB und KDA, 13. bis 20. März 2010 -- Abschlussbericht**

Die „Woche des Grundeinkommens“ von Attac-Augsburg mit Wanderausstellung in der Galerie am Graben ab 13. März hatte mit einer Veranstaltungs- und Diskussionsreihe an den 7 Folgetagen über 300 Teilnehmer angezogen, sich umfassend mit dem Themenkreis rund um die Forderung nach einem bedingungslosen Grundeinkommen (BGE) auseinander zu setzen.

Leben und arbeiten ohne materielle und soziale Not in einer Gesellschaft, die den Menschen wieder in den Mittelpunkt stellt, bestimmte den Themenkreis. Denn wir spüren tagtäglich bedrohlicher die Folgen einer nur noch nach Profit strebenden Finanz- und Wirtschaftswelt. So gewinnt die Basis für ein Netzwerk Grundeinkommen immer mehr Zuspruch für Alternativen zur Bewältigung der Krise unseres Arbeits- und Sozialsystems. Es geht um neue Wege für die faire Verteilung der geringer werdenden Erwerbsarbeit mit ausreichender Bezahlung und die Erweiterung auf die vielen gesellschaftlichen Tätigkeiten der Daseinsvorsorge als gleichwertig anerkannte Arbeit. Arbeitszeitverkürzung sowie existenzsichernde Entlohnung durch Mindestlöhne gehören dazu. Das Grundeinkommen für jeden ist ein Ziel, uns allen abgesichert und selbstbewusst mehr Chancen für den Zugang zum Arbeits- und Sozialleben zu ermöglichen.

Beim Auftakt mit einer ökumenischen Andacht „Gutes Leben für alle“, von den Arbeitnehmerorganisationen der evang. Kirche KDA und der kath. Kirche KAB hoben Dekan Fritz Grassmann und stellvertr. Diözesanpräses Pater Jörg Thiemann die große Bedeutung eines Grundeinkommens für die Gesellschaft hervor, für das die KAB ihr eigenes Modell vorstellte. Sich selbst ohne Zukunftssorge besser zu verwirklichen, Freiheit für kreatives arbeiten und anderen Menschen in Nöten und Schwierigkeiten helfen zu können, sind starke Motive, sich für die Realisierung eines garantierten Grundeinkommens einzusetzen.

Kurt Haymann vom Attac-Koordinierungskreis zeigte mit den Positionen der bundesweiten AG „Genug für alle“ und einem möglichen Finanzierungsmodell auf, dass ein BGE nicht eine Utopie einer fernen Zukunft ist. Es sei bereits im bestehenden Sozialversicherungssystem umsetzbar. Voraussetzung ist allerdings ein neues Steuer- und Abgabensystem, das alle Einkommensarten berücksichtigt.

Der Vortrag von Martin Schmidt-Bredow, Dipl.Kaufmann, Wirtschaftsgeograf und Gründer der „Zeitbank“ (München), stellte die radikalen und kurzfristigen Umwälzungen in der „Zukunft der Arbeit“ dar. Unser Übergang von der Industriegesellschaft in die Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft wird Bildung, Umwelttechnologie, Gesundheitspolitik statt Krankheitsindustrie in den hochentwickelten Ländern, sowie eine Vielzahl von vernetzungsbestimmten Tätigkeiten und auch Formen solidarischer Ökonomie in den Mittelpunkt stellen. Projektarbeit und Dezentralisierung, kurzfristige Arbeitseinsätze mit unterschiedlichen Arbeitszeiten an verschiedenen Orten und viele Formen der Telearbeit (Heimarbeit) werden für die Arbeitswelt der Zukunft maßgeblich sein. Bildung müsse absolut

im Vordergrund stehen, um die Spaltung zwischen qualifizierten und ungelerten Arbeitskräften nicht immer weiter zu vertiefen. Und andere Tätigkeiten müssen die Erwerbsarbeit ergänzen, die in alter Form für breite Teile der Bevölkerung nicht mehr ausreichend und langfristig als bezahlte Arbeit verfügbar sein wird. Das bedingungslose Grundeinkommen könnte auch da Existenzsicherung, sinnvolle Mitarbeit und gesellschaftliche Teilhabe für die meisten gewährleisten.

Der Filmabend „Grundeinkommen – ein Kulturimpuls“, ein Attac-Salon zur Diskussion von „Erfolg und Leistung“ und die Pro und Contra-Diskussionsrunde „BGE – ein Weg aus der Krise oder alles Utopie?“ ließen Raum, alle Aspekte nochmals auf den Prüfstein zu stellen und zu vertiefen.

Veränderungen unseres heutigen Wirtschaftens mit ganz praktischen Schritten im nahen Umfeld einzuleiten, war Thema des Referats von Harald Wutte, Mitinitiator des Regiogeldes 'Der Lechtaler'. Für „Solidarische Ökonomie – alternatives Wirtschaften und regionale Initiativen“ gab er Anstöße zur direkten Umsetzung.

Zu „Resümee und Ausblick“ in der letzten Diskussionsrunde des Abschlussabends gab es ein überaus positive Echo: Mit neu gewonnenen Mitstreitern für das Ziel „bedingungsloses Grundeinkommen“ wird sich diese Idee weiter verbreiten, an der die Agenda von Parteien, Gewerkschaften und anderen die Politik bestimmenden Organen nicht länger vorbei kann.

---

Einige Fotos senden wir im Anhang mit. Diese und weitere sind in höherer Auflösung auf Anfrage verfügbar.

---

Ergänzend informieren wir Sie noch über Details mit dem Programm der vergangenen

### **„WOCHE DES GRUNDEINKOMMENS 13. – 20. März 2010**

**Ort: Augsburg, Galerie am Oberen Graben Nr. 13**

**Öffnungszeiten: täglich von 16 bis 21 Uhr (Sonntag von 14 bis 17 Uhr)**

**Veranstalter:** attac Augsburg in Zusammenarbeit mit der Kath.Arbeitnehmerbewegung (KAB) und dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der evang. Kirche (KDA).

### **PROGRAMM**

**Sa 13.3., 17 Uhr** Eröffnung der Ausstellung „Bedingungsloses Grundeinkommen“ (BGE) mit Livemusik und Videoclips

**So 14.3., 14:30 Uhr** Ökumenische Andacht und Einführung ins BGE-Modell der KAB: Nach christlichem Verständnis ist den Menschen ein Leben in Fülle verheißen - der Gott der Frohen Botschaft sichert den Menschen nicht nur ein Überleben, sondern ein "Gutes Leben für alle" zu. --- KAB (Kath. Arbeitnehmerbewegung) und KDA (Kirchl. Dienst i. d. Arbeitswelt d. evang. Kirche) sowie KAB-AG Grundeinkommen Bodensee.

**Mo 15.3., 19 Uhr** Einführungs-Referat und Diskussion zur Ausstellung „BGE aus Sicht von attac als Teil öffentlicher Daseinsvorsorge“ - Chancengleichheit und solidarische Absicherung  
Kurt Haymann, bundesweite AG „Genug für alle“, Koordinierungskreis von attac Deutschland

**Die 16.3., 19 Uhr** „Zukunft der Arbeit - von der Arbeitsgesellschaft in die Tätigkeitsgesellschaft“ Referat und Diskussion – BGE im Kontext von Wirtschaft und Finanzen.  
Martin Schmidt-Bredow, Dipl. Kaufmann und Wirtschaftsgeograf

**Mi 17.3., 19 Uhr** Filmabend „Grundeinkommen – ein Kulturimpuls“ mit Diskussion  
Ein Film der Initiative „Unternimm die Zukunft“, Schweiz

**Do 18.3., 20 Uhr** Attac-Salon, ein nachdenklicher Kulturabend zum Thema „Erfolg und Leistung“

**Frei 19.3., 19 Uhr** „BGE ein Weg aus der Krise oder alles Utopie?“ Pro und Contra - offene Diskussionsrunde (fishbowl)  
mit Mitgliedern aus Arbeitnehmer-Organisationen

**Sa 20.3., 18 Uhr** „Solidarische Ökonomie – alternatives Wirtschaften und regionale Initiativen“  
Was würde ein BGE bewirken? Referat Harald Wutte, Oeconomia Augustana e.V.  
Abschluss-Diskussion „Resümee und Ausblick“

**Motivation für unser Vorhaben** – in Stichpunkten:

- § Die Finanz- und Wirtschaftskrise stürzt immer mehr Menschen in Armut und Existenznot, aus der sie sich oftmals nicht mehr selbst befreien können.
- § Wir brauchen dringend neue Wege aus der Krise für eine soziale Gesellschaft mit Zukunft. Die Wiederkehr zur alten Form der Arbeitsgesellschaft mit Vollbeschäftigung ist realitätsfern. Das Verständnis von „Arbeit“ muss über die bisherige Erwerbsarbeit hinaus eine ganz andere Erweiterung erfahren. Leben und Arbeit sollen für alle in Würde und ohne Herabsetzung möglich sein.
- § Es ist notwendig, die gerechtere Beteiligung aller Bürger am gesellschaftlichen Wohlstand unseres trotz Krise reichen Landes mit hochentwickelter Wirtschaftskraft einzufordern.

Attac Augsburg/AK Soziales, Weiße Gasse 3, 86152 Augsburg  
V.i.S.d.P. Peter Struck Tel. 0821- 61126 [struckpeter@gmx.de](mailto:struckpeter@gmx.de)